

FRAPORT – Trauerstimmung nach Quartalsergebnis

Autor: Johannes Büttner, | 04.08.2020 10:50 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

Vorbörslich sah es noch gut aus, doch mit Handelsstart ist der Hoffnungsschimmer verfliegen. Die Zahlen können scheinbar doch nicht die so dringend benötigte Wende bringen. Die Wolken verdunkeln sich.

- Fraport AG – WKN: 577330 – ISIN: DE0005773303 – Kurs: 32,820 € (XETRA)

Fraport erzielt im 1. Halbjahr einen Umsatz von €910,6 Mio (VJ: €1,783 Mrd, Analystenprognose: €854,9 Mio), ein Ebitda von €22,6 Mio (VJ: €511,5 Mio, Prognose: -€4,2 Mio) und einen Nettogewinn vor Minderheiten von -€231,4 Mio (VJ: €164,9 Mio).

Quelle: [Guidants News](#)

Jobs Jobs Jobs. Doch diese sollen nicht geschaffen werden, sondern wegfallen. Ganze 4000 Stellen muss der Konzern am Standort Frankfurt streichen. Absehbar? Auf jeden Fall. Auch der erzielte Verlust wurde erwartet. Alles in allem keine große Überraschungen, doch positive Nachrichten sehen trotzdem anders aus.

Nach Börsenbeginn beginnen deshalb Anleger ihre Stücke auf den Markt zu werfen. Dies kommt jedoch mehr als unpassend, da damit die letzte wichtige Unterstützung fallen könnte.

Alle Zeichen auf Short, oder?

Interessant wäre aus antizyklischer Sicht ein bullischer Konter bei 32,84 EUR gewesen, doch genau dieses Niveau droht unterschritten zu werden. Fällt dieses Level per Tagesschlusskurs, wäre die Richtung für die nächste Zeit klar. Der nächstmögliche Support liegt erst beim "Coronatief" bei 27,59 EUR. Bis hierhin könnte die Aktie weiter den Marsch nach unten antreten. Zwar würde sich hier ebenfalls wieder die Chance auf einen Konter bieten, doch gleichzeitig wären die Bären bis zu diesem Punkt wieder unheimlich erstarkt.

Doch noch haben die Anleger auf der Longseite eine Chance. Kann das aktuelle Kursniveau gehalten werden, besteht weiterhin die Chance eines Rebounds. Ein erster Lichtblick wäre eine Verteidigung des Supports und ein Bruch der Abwärtstrendlinie. Könnte daraufhin auch ≈37,5 EUR geknackt werden, würde sich das Chartbild zumindest ein wenig freundlicher gestalten. Über 37,50 EUR liegt der EMA50, gefolgt von 42,10 – 43,96 EUR als ersten Kurszielbereich.

Fazit: Im Ergebnis bleibt die Fraport-Aktie aktuell höchst einsturzgefährdet. Für Anleger mit Longpräferenzen wäre es nun höchste Zeit für Zukäufe, um das Chartbild nicht kippen zu lassen. Bleiben diese jedoch aus, sollte man die Füße in die Hand nehmen.



Fraport - Aktie

Weitere interessante Artikel:

[SONY - Kaufwelle nach Umsatzanstieg?](#)

[BAYER - Entscheidungskampf nach Zahlen](#)

Euch gefallen meine Analysen? Dann folgt mir und anderen Börsenexperten auf Guidants, dem Schwesterportal von Godmodetrader. Auf diesem Börsenportal könnt ihr euren eigenen Tradingdesktop erstellen, Charts bearbeiten, den Streams vieler Experten folgen, euch mit ihnen persönlich austauschen und vieles mehr. [Hier geht's zu meinem persönlichen Stream.](#)

Im Artikel besprochene Instrumente

Fraport AG	XETRA	03.12.2020 10:47:22	49,46	-0,16	-0,32	49,70	48,72
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 03.12.2020 11:02:27

**Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB
BörseGo AG**

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020

